

Fach

Elektrotechnik

Abschlussgrad

Bachelor of Engineering

Hochschule

Fachhochschule Dortmund

Datum der Akkreditierung

19.05.2005

Dauer der Akkreditierung

30.09.2010

Start des Studienbetriebs

Zugang zum höheren Dienst? (nur für Masterstudiengänge)

Kategorisierung

(nur für Master-Studiengänge)

Fakultät/Fachbereich

Informations- und Kommunikationstechnik

Kontakt

Professor Dr.-Ing. Norbert Wißing

Tel.: +49 (0)231/9112-351

Fax: +49 (0)231/9112-289

E-Mail: wissing@fh-dortmund.de

Auflagen

Folgende Auflagen wurden formuliert. Diese sind zwischenzeitlich erfüllt worden.

1. Sicherstellung einer industriellen Praxis für die Studierenden im Rahmen des Studienganges.
2. Integration der Lehrveranstaltungen BWL und Recht als Pflichtveranstaltung im Rahmen der Studienrichtung „Elektrische Energie- und Umwelttechnik“.
3. Sicherstellung der vollständigen Abdeckung der ausgewiesenen Schlüsselqualifikationen,
4. Überarbeitung von Formalia in den Antragsunterlagen.

Die Auflagen wurden zwischenzeitlich umgesetzt.

Profil des Studiengangs

In dem auf sechs Semester (180 CP) angelegten Bachelor-Studium Elektrotechnik werden aufbauend auf einem gemeinsamen Grundstudium die Studienrichtungen „Elektrische Energie- und Umwelttechnik“ und „Gebäudesystemtechnik“ angeboten. Die Zielsetzung beider Studienschwerpunkte im Studiengang Elektrotechnik ist die Vermittlung der systemtechnischen Betrachtung elektrotechnischer Anwendungen. Die Studierenden sollen also nicht nur Geräte und Komponenten der Elektrotechnik kennen lernen, verstehen und anwenden. Sie sollen darüber hinaus das allgemeine Systemwissen über Komplettanlagen der Energie- und Umwelttechnik sowie der Gebäudesystemtechnik mit ihren gesamtheitlichen Aufgaben und Funktionen vermittelt bekommen. Besonderen Wert wird auf die integrierte Vermittlung von Schlüsselqualifikationen gelegt. In diesem Zusammenhang ist das Modul „IT-Projekt“, welches im dritten Semester angeboten wird, zu nennen. Neben fachlichen Inhalten werden

**Zusammenfassende
Bewertung**

Kompetenzen in Teamwork, Präsentation und Projektmanagement vermittelt.

Als Zugangsvoraussetzungen gilt neben der Hochschulreife der Nachweis einer praktischen Tätigkeit.

Das Gesamtangebot inklusive des für alle vertiefenden Studienrichtungen einheitlichen Grundstudiums findet die prinzipielle Zustimmung der Gutachterkommission.

Der Lehrbetrieb ist sehr national ausgerichtet. Es sollte deshalb eine Internationalität des Studienganges durch beispielsweise Kooperationen mit ausländischen Hochschulen sichergestellt werden. Des Weiteren könnten auch Dokumentationen zu studentischen Arbeiten in einer Fremdsprache erstellt werden. Im Sinne einer interdisziplinären Ausbildung und Ausrichtung sollte über ein Wahlfachangebot der Austausch zwischen den Studienrichtungen „Elektrische Energie- und Umwelttechnik“ und „Gebäudesystemtechnik“ zusätzlich gefördert werden.